

Pressemitteilung

Gesucht werden Fachleute für Online-Marketing: Webinar informiert über Zukunftsmarkt und Jobchancen

- Gesucht sind Fachkräfte, die die Instrumente des Online-Marketing beherrschen
- Webinar informiert über die Anforderungen des Berufes und die Inhalte der Weiterbildung

Düsseldorf, Februar 2017 - Die digitale Transformation ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit und betrifft alle Branchen. Unternehmen stehen im Marketing und Online-Marketing vor der Herausforderung, sich den veränderten Nutzergewohnheiten mit den vielfältigen Touchpoints zu stellen, um auch künftig ihre relevanten Zielgruppen zu erreichen. Dafür benötigen Firmen immer mehr gut ausgebildete Fachkräfte, die fähig sind, die Instrumente des Online-Marketing zu orchestrieren.

Was bietet die Online-Marketing-Branche? Welche Anforderungen stellen Arbeitgeber an ihre Mitarbeiter und Bewerber? Generalist und/oder Spezialist - Wer ist wo gefragt? Welches Know-how muss man für welche Aufgabenfelder mitbringen? Und wie gelingen Einstieg, Aufstieg und Spezialisierung? Unser kostenfreies Webinar geht auf diese Fragen gezielt ein.

Im Expertentalk dazu ist Michael Badichler, erfahrener Online-Marketing und E-Commerce Experte. Er betreut seit vielen Jahren Unternehmen, Agenturen und Institutionen in den Bereichen Online-Marketing, E-Commerce, digitale Transformation und Cross Channel Management. Der Studieninstitut-Dozent berichtet über Trends und Entwicklungen im Online-Marketing sowie auf dem entsprechenden Arbeitsmarkt und beantwortet gern Ihre Fragen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung für Interessenten bitte hier unter

www.studieninstitut.de/webinar

- **Datum/Uhrzeit:** 03.03.2017, 13:00 bis 14:00 Uhr
- **Zielgruppe:** alle, die sich im Bereich Online-Marketing als Allrounder oder Spezialist aufstellen möchten
- **Speaker:** Michael Badichler (Cross Channel Manager HSG, Studieninstitut-Dozent, Geschäftsführer der Agentur rotorminds) und Katja Poley (M.A., Beratung Studieninstitut)
- **Gebühren:** Die Teilnahme ist kostenfrei. Nach Ihrer Registrierung erhalten Sie die Zugangsdaten zum Webinar.



Informieren Sie sich direkt bei unserer Beratung unter der Rufnummer 0800/77 92 37-0 (kostenfrei im dt. Festnetz); Ihre Mail senden Sie bitte an: beratung@studieninstitut.de.

10 % Frühbucher-Vorteil bei Anmeldung bis zwei Monate vor Kursstart // 10 % Treue-Rabatt für Studieninstitut-Teilnehmer/Absolventen // 10 % Rabatt für Mitglieder von FAMAB, FAMA und ISES Europe // Rabatte sind nicht kombinierbar

Studieninstitut für Kommunikation GmbH

Tanja Barleben

Pressesprecherin

Reisholzer Werftstraße 35

40589 Düsseldorf

Fon: +49 (0) 211/77 92 37-0

Fax: +49 (0) 211/77 92 37-27

Mail: tbarleben@studieninstitut.de

www.studieninstitut.de

Die Studieninstitut für Kommunikation GmbH,

gegründet 1998 in Düsseldorf, ist spezialisiert auf praxisorientierte Ausbildungen und Weiterbildungen mit den Schwerpunkten Kommunikation, Online-Marketing, PR, Werbung, Eventmanagement, Management und Wirtschaft. In Kooperation mit renommierten Hochschulen werden berufsbegleitende Studiengänge zu Fachthemen gestaltet. Für Unternehmen bietet das Studieninstitut hochwertige Inhouse-Trainings und -Coachings an. Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft vermitteln direkt anwendbares Wissen. Das Bildungsangebot ist modular aufgebaut und wird fortlaufend auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes überprüft. Das Unternehmen ist zur Qualitätssicherung nach DIN EN ISO 9001:2008 und AZAV zertifiziert. Ausgewählte Fortbildungen sind IHK geprüft sowie als Fernunterricht staatlich zugelassen (ZfU). Der Bildungsanbieter engagiert sich nachhaltig und ist als „Sustainable Company“ durch den FAMAB Kommunikationsverband e.V. zertifiziert.

Das Studieninstitut arbeitet aktiv in Fachverbänden und unterstützt zahlreiche Branchenveranstaltungen. Gemeinsam mit Partnern lobt das Unternehmen den Wettbewerb zum besten Nachwuchs-Moderator aus und ist seit 2006 Initiator des INA Internationaler Nachwuchs Event Award. Neben dem Hauptsitz in Düsseldorf gibt es Standorte in München, Hamburg und Berlin.